

litterdors.
Scheira
Baselin,
Schiffbrn.
pr. Rfm.

Thore:
Eblr. gl.

Eblr. gl.

Ge-
sucht
102 1/2

100 1/2
101 1/2

101 1/2

97 1/2

101 1/2

80
61

83 1/2

2 1/2
1 1/2

1 1/2

1 1/2

1 1/2

1 1/2

1 1/2

1 1/2



Montag, den

11. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Ein, als eines Waaren-Diebstahls dringend verdächtig, Verhafteter besitzt auch nachverzeichnete Sachen, deren große Anzahl und Beschaffenheit die Vermuthung ihres wenigstens zum Theil unredlichen Erwerbs begründet. Alle, denen etwas davon entfremdet worden seyn sollte, werden hierdurch aufgefodert, ihre Anzeige deshalb schleunig hier zu erstatten.

Dresden, am 9. März 1839.

Das Stadtgericht.
Rögnert.

Verzeichniß.

1. Eine Wanduhr nebst Gewichten, 2. eine Plattschloß nebst Stahl und Untersieber, 3. ein Cigarren-
Etui, 4. ein Messer und eine Gabel, beides neu, 5. ein und zwanzig Stück diverse Westen, 6. zwölf
Stücken Seife, 7. eine neue Zipfmütze, 8. ein pr.
gestrickte Unterhosen, 9. fünf Bettüberzüge, 10. ein
dergleichen, 11. ein Kopfkissenüberzug, 12. siebzehn
Stück Kanapen- und Stuhlklappen, 13. ein Tisch-
tuch, 14. ein pr. gute Filzschuhe, 15. ein Kopfkissenüberzug,
16. sechs Stück Stuhlklappen, 17. ein pr. Pelzhand-
schuhe, 18. ein graumelirtes Geldsack, 19. funfzehn
Stück diverse Tücher, 20. sechs Stück Vorhemdchen,
21. ein pr. weiße Pantalons, 22. zwei schwarzseidene
Halstücher, 23. sieben Stück Binden-Einlagen, 24.
zwei seidene Halsbinden, 25. ein weißes Halstuch,
26. sieben Stück Halsstreifen, 27. ein pr. alte Filz-
schuhe, 28. zwei pr. Papuschon, 29. ein Wachsstock,
30. zwei Tabakspfeifen, 31. ein Pfeifenkopf, 32. ein
Schächtelchen mit diversen Ringen und Knöpfen, 33.
eine Schnupstabakdose, 34. ein zinnernes Salzfäß,
35. ein Vorlegeschloß mit 3 Schlüssel, 36. zwei le-
derne Tabaksbeutel, 37. drei pr. weißlederne Hand-
schuhe, 38. ein Pfeifenkopf, 39. ein Petschaft. E. K.
gravirt, 40. eine Cigarrenpfeife, 41. eine Tüte mit
Indigo, 42. eine Partie div. Farben, 43. ein Schlüs-
sel, frisch angefeilt, 44. eine Pusbürste von Horn,
45. fünf Stück Pfeifenspitzen, 46. ein Kästchen in
Form eines Buches mit diversen Kleinigkeiten, 47.
ein Tabaksbeutel, 48. drei Bürsten, 49. ein kupfer-
ner Kessel, 50. eine messingene Lichtscheere, 51. zwei
Regenschirme, 52. vier pr. Stiefeln, 53. ein pr. der-
gleichen, 54. ein alter Mantel, worin ein Westenfleck
steckte, 55. ein Sägenblatt, 56. ein kleines Faß, 57.
ein gläsernes Fläschchen mit Bändzeug, 58. sieben
Stück Hemden, 59. zwei pr. Unterhosen, 60. drei
diverse Tücher, 61. zwei Kopfkissenüberzüge, 62. ein

63. ein bergl. wattirter Oberrock, 64. zwei Hemden, 65. ein grüner Flauschrock, 66.
ein brauner Oberrock, 67. zwei pr. schwarze Tuchho-
sen, 68. ein schwarzer Frack, 69. ein schwarzes Me-
rinokleid, 70. zwei feine Hüte, 71. eine Schürze,
72. ein grauer Leinwandfack mit verschiedenen werth-
losen Sachen, 73. ein Stück Packleinwand, 74. ein
Frauen-Pelz, 75. ein Kästchen mit verschiedenem Eis-
senzeug, 76. eine eiserne Kaffeemühle, 77. ein eiszer-
ner Tiegel, 78. ein Dreifuß, 79. eine Kaffeetrommel
mit Bock, 80. zwei lange Pfeifenröhre, 81. ein
Schurzfell, 82. vier Stück Vorhemdchen, 83. zwei
und 1/2 pr. Socken, 84. zwei pr. Strümpfe, 85. drei
Hemden, 86. ein Tischtuch, 87. zwei Mandeltücher,
88. zwei blaue Schürzen, 89. ein Stück graue Leins-
wand, 90. ein Handtuch, 91. eine graue Schürze,
92. zwei pr. Rankinhosen, 93. ein pr. Unterhosen,
94. ein pr. Papuschen, 95. eine Waschkleine, 96. fünf
Stück Sägen, 97. drei Urte, 98. ein Betttuch mit
3 Betten und 2 Kissen, 99. ein pr. neue Korbbän-
der, 100. ein Betttuch, 101. ein Tragkorb mit
Wandgemälden, Spiegel, Porzellan und Glaswaaren,
102. eine Partie Zucker, 103. ein Beil, 104. ein
Sack, 105. ein pr. blaue Zeughosen, 106. ein Schies-
beock, 107. ein Stück und vier Rester weiße Leins-
wand, 108. eine neue Mütze mit Seehund-Gebräme,
109. drei Stück seidene Schnupftücher, 110. eine
Tabakspfeife, auf den Kopf ein gothisch M, 111.
ein Perlendbeutel, 112. eine Partie Zwirn und Band,
113. zwei Pferdebedecken, 114. eine silberne Taschens-
uhr, 115. eine Partie weißes und blaues Garn, 116.
eine Partie Ubrschlüssel nebst 1 Petschaft mit dem
von Schönbergischen Wappen, 117. vier Charniere
nebst Schrauben, 118. ein altes Schloß mit Schlüs-
sel, 119. ein fertiges Kleid, 120. ein fertiger Bett-
überzug, 121. vier Stücken und 122. fünf kleine
Nester quarirtes und geblumtes Zug, 123. zwei
Tücher, 124. drei Stücken schwarzes Strickgarn, 125.
zwei neue Pritschen.

2) Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das
von Ule. Therese Moretti hinterlassene, in der
Mittel-Frauen-gasse alhier sub Nr. 397. gelegene, am
4. huj. m. auf 23.000 Tblr. gewürderte zu 3 1/2
Biere brauberechtigte Haus auf Ansuchen der Moretti-
schen Herren und Frauen Erben
den 30sten April 1839
freiwillig subhastirt werden.

Gerichtswegen wird daher dieses Haus, dessen

Beschreibung und Nutzungs-Anschlag dem am hiesigen Rathhause aushängenden Patente beigelegt, auch bei den Stadtgerichts-Acten, nicht minder bei Herrn Adv. Lehmann in hiesiger Neustadt, als Administrator des Hauses, ingleichen bei dem in demselben wohnenden Tapezier, Herrn Schulz, und bei dem Herrn Goldarbeiter Pehold in Nr. 16. der Waisenhausgasse, einzusehen, auch auf Verlangen Abschrift davon zu erhalten ist, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschwerden, zu welchen letztern insonderheit

347½ vollganzbare Steuerschocke,

13 Gr. 9 Pf. zu 1 Quatember,

6 Thlr. 9 Gr. 10 Pf. Gefälle,

der Brandversicherungs-Beitrag nach 2500 Thlr.

Versicherungs-Summe,

8 Thlr. 1 Gr. Beitrag zur Stadtanlage nach

9650 Thlr. Abschätzung-Summe

nebst der Einquartierungs-Last zu rechnen, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausboten, und haben sich diejenigen, welche dieses Haus an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theils des Liciti Caution zu erlegen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auctions-Gebrauch werde verfahren und das Haus dem höchsten Licitanten, welcher den dem obgedachten Patent beigelegten, auch bei den Acten zu lesenden Bedingungen sich gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden. Dresden, am 7. März 1839.

Das Stadtgericht.
Rögnert.

3) Nachdem wir den Apothekergehülften, Friedrich Wilhelm Matthäi aus Rodenberg in Kurhessen, in Folge der von ihm bei uns erstatteten Anzeige, daß er seinen von der Königl. Preuß. Regierung und dem Polizei-Präsidio zu Breslau am 7. vorigen Monats zur directen Rückreise in die Heimath auf 4 Wochen gültig ausgestellt und zuletzt am 23. vor. Monats hier visirten Paß verloren habe, am 27. desselben Monats mit Marschroute in die Heimath versehen haben, so bringen wir solches zu Verhütung etwaigen Mißbrauches hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Dresden, den 8. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

4) Nachbenannte Fleischergefellten:

Friedrich Ehregott Böhme aus Delfa bei Löbau,

Johann Christian Engel aus Lausigk,

Heinrich Wilhelm Friese ebendaher,

Friedrich Wilhelm Gaußsch (hier kann der Geburtsort nicht angegeben werden),

Friedrich August Hauke aus Mariney,

Gustav Robert Hänsel aus Schmilkau,

Johann Gottlob Friedrich Klebik aus Lockwitz,

Johann Friedrich Leberecht Porst aus Töllnig,

Carl Adolph Ferdinand Rosenbaum aus Niederreinsberg

und

Friedrich Mai (dessen Geburtsort ebenfalls unbekannt ist),

haben in den Jahren 1835, 1836, 1837 bis zu Anfang Juli 1838 bei dem hiesigen Fleischermeister Johann Gottlob Lehmann, welcher wegen Verdachts begangener Schlachtsteuer-Hinterziehungen zur Untersuchung gezogen worden, kürzere oder längere Zeit in Diensten gestanden, und sind in Folge dessen sowohl, als weil die Denunciationspunkte auch gegen sie gerichtet sind, ebenfalls verdächtig, auf strafbare Weise an den zur Anzeige gekommenen Vergehungen Theil genommen haben.

Dieselben werden daher und in Betracht, daß ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, öffentlich andurch vorgeladen

den neunzehnten April jetzigen Jahres zu rechter früher Gerichtszeit ihrer Vernehmung halber an hiesiger Haupt-Steueramtsstelle persönlich zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß jeder der Ausbleibenden des Angezeigten für geständig und überführt erachtet und dem gemäß wider ihn entschieden werden wird.

Haupt-Steuer-Amt Dresden, am 7. März 1839.

Brescius,
Ober-Inspector.

Allgemeine Nachrichten

1) Zinsenzahlung.

Die zu nächste Ostern fälligen Zinsen der Actien und Interimscheine des unterzeichneten Vereins werden vom 1. April an hier auf dessen Comtoir und in Leipzig bei Herren Hammer & Schmidt ausgezahlt. Die Zinsen des Interimscheines betragen zu obigem Termine — 2 Thlr. 6 gl.

Dresden, am 8. März 1839.

Potschappler Actien-Verein.

R. Echtermeyer, Bevollmächtigter.

2) Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

Personenfrequenz in Dresden.

	Nach der Weintraube und Dberau	Von Dberau und der Weintraube	Summa	Fahrten
3. März	162 Pers.	196 Pers.	358 Pers.	4
4. "	205 "	150 "	355 "	4
5. "	134 "	136 "	270 "	4
6. "	110 "	89 "	199 "	4
7. "	89 "	119 "	208 "	4
8. "	122 "	102 "	224 "	4
9. "	133 "	116 "	249 "	4
Summa	955 Pers.	908 Pers.	1863 Pers.	28

3)



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie, Kronprinz von Preussen mit 40 Pferdekraft, Paul Friedrich

60

5) I
Zu
haltene
curauz-
nicht,
cherern
sen 21
terrück
Ein
stig für
ner fort

welche für Passagiere auf's bequemste und eleganteste eingerichtet sind, fahren regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg,
 * Sonntag und Mittwoch Morgens 5 Uhr von Hamburg

ab. Anmeldungen geschehen in Magdeburg im Bureau der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8., in Hamburg bei dem Herrn Schiffahrts-Procureur E. Helling, Theaterhof Nr. 8.

4) Dampfschiff-Fahrten.



Das Dampfschiff

Königin Maria

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 7 Uhr früh von Dresden nach Meissen und täglich 11 Uhr Vormittags von Meissen nach Dresden zurück.

Das Dampfschiff

Stadt Dresden

übernimmt in Meissen die Passagiere zur Beförderung nach Riesa, trifft daselbst gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor Abfahrt des Dampfwagens nach Leipzig ein und fährt $\frac{1}{4}$ Stunde nach dessen Eintreffen nach Meissen zurück.

Passagier-Tarif.

Von Dresden nach Meissen 8 gl., von Meissen bis Riesa 10 gl. à Person.

- Meissen nach Dresden 6 gl., von Riesa bis Meissen 8 gl. à Person.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldungen für Passagiere nach Meissen sind auf dem Comtoir der Gesellschaft, Altmarkt und Scheffelgassen-Ecke Nr. 151. zweite Etage, und in Riesa bei dem Bahnhof-Restaurateur Herrn Bofse, sowie $\frac{1}{4}$ Stunde vor Abgang der Schiffe am Bord zu machen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe und in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthof zum Schiffchen.

Dresden, den 4. März 1839.

Die Direction.

5) Leipziger Flufs-Assecuranz-Comp.

Zufolge der am 17. des vor. Monats abgehaltenen General-Versammlung der Flufs-Assecuranz-Compagnie zu Leipzig, verfehlen wir nicht, den Actionairen sowohl als den Versicherern mitzutheilen, daß außer 6 $\frac{2}{3}$ Thlr. Zinsen 21 Thlr. Dividende pr. Actie und 40 $\frac{2}{3}$ Güterrückprämie auf das Jahr 1838 erstattet wird.

Ein so glänzendes Resultat kann nur günstig für die Anstalt wirken, welche auch ferner fortfahren wird, es sich angelegen seyn zu

lassen, auf die loyalste Weise dem Vertrauen, das man ihr schenkt, zu entsprechen.

Wir sind stets bereit, Versicherungen anzunehmen und nöthigenfalls Auskunft zu ertheilen.
 Dresden, am 4. März 1839.

Loetze & Thomaschke.

6) Die Oftern d. J. fälligen Zinsen und Capitale von allen Staatspapieren zahlt bereits aus

M. Schie,
 Seegasse Nr. 73.

7) Bekanntmachung.

Die Ober-Direction des Ehstländischen adeligen Credit-Vereins hat uns ermächtigt, die am $\frac{1}{2}$ März d. J. fälligen Coupons ihrer vier p. C. in Silbermünze tragenden Pfandbriefe, wenn die Inhaber es wünschen, vom $\frac{1}{3}$ März bis $\frac{1}{2}$ März d. J. zum Course von 91 $\frac{1}{2}$ Silber-Rubel für 100 Thlr. Pr. Courant hieselbst baar einzulösen.

Berlin, den 6. März 1839.

Mendelssohn & Comp.,

Agenten des Ehstländischen adeligen Credit-Vereins.

Obgenannte Coupons können von heute an bei mir erhoben werden. Dresden, den 8. März 1839.

Michael Kaskel.

8) Montag, den 8. April a. c., und folg. Tage Vormittags 10 Uhr sollen alhier in der Königl. Auktions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, weaen Geschäftsaufgabe, die dem Drechslermeister

Herrn Johann Daniel Kunze

gehörigen Drechslerwaaren und Werkzeuge, als:

div. Tabaks-Pfeifen mit Meerschamz, Porzellains und Holzköpfen aller Art, fein gemalte Porz.-Köpfe, schön geschnittene Meerschamz u. Holzköpfe, Horne und Bernsteinspizen, div. Pfeifentöhre, spanische Röhre und andere Spazierstöcke, Eisenbeindosen mit Schildkrot, Pulverhörner, Tabaksbeutel — neue englische und andere Ausdrehflöhle, Meißel, Bohre, Zirkel, Grabstichel, Feilgloben, Weißzangen, Polirflöhle, kleine Sägen, Schneidzeuag, Feilen, Ras-peln — volle Stücken Eisenbein, Wallroßzahnbein, dergl. vom Einhorn, R.hkronen — Glaschränke, Regale, Arbeitstische, Pfoften von Rußbaum und Birnbaum — und viele andere Gegenstände mehr meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator u. Taxator, oder

dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

9) Strohhut-Bleiche des J. Kößinger.

Hiermit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, daß ich meine Strohhut-Bleiche von der Ecke der kl. Plauenschen Gasse auf die Halbegasse Nr. 412. a. verlegt habe und empfehle mich in dieser Sache zu fernem geneigten Wohlwollen, welches ich mir durch die sorgfältigste Behandlung zu erhalten wissen werde;

deshalb können mir die kostbarsten Hüte anvertraut werden. Auch gebe ich den ital. und Bast. Herrn-Hüten ihre eigenthümliche Form auf's schönste wieder.

10) Meine Wohnung ist jetzt: Breitegasse Nr. 59. A. zwei Treppen hoch.

Advokat Hermann Matthäi.

11) Conditionsgeſuch.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher zeither in mehreren größeren Expeditionen gearbeitet hat, sucht eingetretener Verhältnisse wegen des Baldigsten eine anderweite Anstellung als Privat-Secretair, Rechnungsführer, Registrator, Expedient u. und kann auf Verlangen auch eine Caution stellen. Nähere Auskunft ertheilt das Agentur-Bureau von W. v. Stein- del, kleine Brüdergasse Nr. 298.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein ganz gut gehaltener Rosenkranz'scher Kur-yr Flügel ist wegen Abreise billig zu verkaufen: äußere Rampische Gasse Nr. 145. im Hintergebäude 2 Treppen, links die erste Thüre.

2) Ein Mahagoni-Flügel von Plenl, ein Landauer Wagen und wenig gebrauchte, fast neue Möbeln zu verkaufen; selbst die Wohnung wegen Abreise billig zu vermieten, alles dieses: Töpfergasse Nr. 583. 2te Etage.

3) Ein zweirädriger Kohlenwagen steht billig zu verkaufen beim Gastwirth Richter, kleine Brüdergasse.

4) Eine Schlaf-Dtomanne, Divan, Stühle, mit Damast bezogen, st. hen zu verkaufen: Seegasse Nr. 43. 4te Etage bei Weber, Täschner und Tapezier.

5) Ein gebrauchtes vollständiges tafelförmiges Pianoforte mit weißer Claviatur, als auch von gutem und starkem Ton, ist billig zu verkaufen: Waisenhausegasse Nr. 19. eine Treppe.

6) Frische und gute Prunellen sind zu haben bei F. Hummel, Schloßgasse Nr. 332. 3 Treppen, der Stadt Gotha gegenüber.

7) Große Holländ. Austern und Colchester Austern

kamen frisch mit heutiger Post.

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

8) Echten Holländ. Rauchtabak in Viertelpfund- Paqueten, das Pfund zu 9, 10, 12, 14 u. 16 gl., verkauft

F. A. Gaul,

Altmarkt und Schößergasse Nr. 368.

9) Saftige Messin. Apfelsinen,
Citronen,

Spanische Feigen,
Muskat. Trauben-Rosinen

empfang neue Sendung

G. A. Strubell's Wwe,
Moritzstraße No. 753.

10) Unser Tuchlager ist durch neue Frühjahrsendungen schönstens assortirt und empfehlen wir solches, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung, ergebenst.

Möbuss & Fuhrmann,
Neustadt an der Brücke.

11) Die Strohhut-Manufaktur

von Carl Hoffmann, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 257. a., empfiehlt zu dem sich nahenden Frühjahre ihr wohl assortirtes Lager Damen- und Kinder-Strohhüte von neuesten, modernsten Façons. Auch ist eine Auswahl schöner Spahnüte in den neuesten Mustern vorhanden, welche sich besonders zum Frühjahre eignen.

Getragene Strohhüte werden, wie bekannt, schön gebleicht und auf Verlangen modern geändert.

12) Nach beendigter Inventur findet bei mir bis zu Ende dieser Woche ein

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren

statt, als:

abgepaßte seidene Kleider in allen Farben zu 9 — 11 Thlr.

Moufline de laine Roben zu 3 — 6 Thlr.,
franz. Biz., Jaconet- u. Batist-Roben zu 2½ Thlr.,
hell- und dunkelgrundige Kattunkleider zu 1½, 2
und 2½ Thlr.,

½° und ½² gewirkte Umschlag-Tücher von ½ bis
5½ Thlr.,

gewirkte Long-Shawls von 7 — 10 Thlr.,

¼° Crep-, Foulards- & Hernany-Tücher von
1 — 3 Thlr.,

Moufline de laine & Gaze-Echarpes von 12 gl.
— 2 Thlr.,

¾ Crepons- & Gaze-Tücher von 1 — 12 gl.,
¾ br. □ Merino's in hübschen Mustern zu 4½ gl.
die Elle,

¾ br. engl. Thibets in allen Farben zu 9 und
10 gl. die Elle,

¾ br. Gingham's & Indiennes von 1 — 2½ gl.
die Elle,

ferner Jaconet- und seidene Schürzen, Callico's, Damenstrümpfe und Handschuhe und noch verschiedene andere Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) In der Nähe des Schlosses

ist eine gut möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, nebst Stallung auf 6 Pferde und Wagenschuppen zu vermieten. Näheres durch das Local-Comtoir von W. v. Stein del, kl. Brüderg. Nr. 298.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu № 70. des Dresdener Anzeigers.

2) Neustadt, Königstraße Nr. 96. ist die 1ste Etage von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis 1839 zu beziehen. Näheres darüber beim Hausmann.

3) **F o r t e p i a n o ' s**, in Klügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Dstraße Nr. 74.

4) Eine freundliche Stube mit Möbeln, 2 Treppen hoch, ist Zahnsgasse Nr. 103. vom 1. April an an ein oder zwei Herren zu vermieten. Näheres daselbst.

5) Ein helles geräumiges Local zu verschiedenem Gebrauch oder Geschäften ist von dato an zu vermieten. Näheres: Freiburger Platz Nr. 640. beim Speisewirth Peggoldt.

6) Gesucht wird für Michaelis d. J. eine anständige, gut erhaltene Familien-Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, einigen Kammern und Zubehör, wo möglich mit einem besondern Garten und am liebsten in den näheren Umgebungen der Altstadt. Baldgefällige Anerbietungen werden, (wenn es gewünscht wird, unter Zusicherung der Verschwiegenheit) angenommen im K. S. pr. Adresscomtoir unter den Buchstaben T. Z.

7) Mittlere Frauengasse Nr. 397. ist die zweite Etage von 7 Zimmern und übrigem Zubehör von dato an mit Möbeln zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Hausmanne im Parterre zu erfragen.

8) Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 185. ist die 3te Etage von 4 Stuben und übrigem Zubehör mit Garten von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst eine Treppe zu erfragen.

9) Es wird in der Pirna'schen Vorstadt oder deren Nähe eine freundliche Wohnung von 2 — 3 Stuben von Ostern d. J. an zu mieten gesucht. Auskunft darüber wird gebeten Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 185. 1 Treppe abzugeben.

10) Innere Rampische Gasse Nr. 658. ist von Johanni d. J. an das Parterre, welches sich für einen Schlosser oder ähnlichen Professionisten eignet, zu vermieten. Näheres: Annengasse Nr. 734.

11) Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenkammer und Zubehör mit Garten-Plaisir nebst einem Lusthause ist von Ostern an zu vermieten: Antonstadt, Badegasse Nr. 43. (Von der Königsbrücker Straße her ein rechts das zweite Haus.)

12) Die erste Etage, kleine Schießgasse Nr. 665., mit sehr schöner Aussicht nach der Promenade, einem Balkon nebst Gärtchen und Gartenstube ist zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen. Das Nähere 3te Etage links beim Wirth.

13) Kleine Brüdergasse Nr. 304. sind zwei Stuben mit Möbeln für Herren billig zu vermieten. Auch sind daselbst Schlafstellen für Herren offen.

14) Wohnunggesuch.

Ein ausländischer Israelite, der wissenschaftlichen Bestrebungen obliegt, wünscht bei einer honneten gebildeten Familie seiner Confession monatweise Wohnung und nach Umständen auch Kost zu nehmen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen im Comtoir des Herrn W. v. Steindel abzugeben.

15) Schloßgasse Nr. 331. ist die dritte Etage von 5 heizbaren Zimmern, Küche und andern Piecen so gleich oder von Ostern d. J. an zu vermieten. Nachricht im Gewölbe daselbst.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Um Mißverständnissen zu begegnen, mache ich an- durch bekannt, daß mein seit Jahren dem Waisenhause gegenüber gelegener Stein- und Holzkohlenhandel, in stets guter Qualität, zu den gewöhnlichen Preisen annoch unter der Leitung meines Verkäufers Jung besteht, ferner daß meinen geehrten Kunden, oder vielmehr deren Abholern, bei richtigem Maße ein Douceur nicht gewährt werden, noch weniger aber der Transport durch meinen Verkäufer unentgeltlich geschehen kann. verw. Schubert.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Als Ladenmädchen

sucht ein sehr zu empfehlendes Mädchen Condition durch das Dienstboten-Bureau von W. von Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

2) Eine Person in mittlern Jahren, welche fein nähen kann, seine Wäsche zuzurichten versteht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Gültige Nachfrage: Pirna'scher Platz Nr. 226. b. im Hintergebäude 2 Treppen.

3) Eine Demoiselle von gefesteten Jahren wünscht als Wirthschafterin oder Verkäuferin placirt zu seyn und bittet, die Adressen unter der Chiffre C. C. im K. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

4) Eine Familie auf dem Lande sucht zu Abwartung ihrer drei Kinder, wovon das jüngste 2½ Jahr alt ist, eine zuverlässige Person, welche auch nähen und stricken kann. Dazu geeignete Personen haben sich in Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 167. zwei Treppen zu melden.

5) Ein Schirmermeister, welcher die praktischen Kenntnisse des Feldbaues besitzt, kann sich melden: Ziegelgasse Nr. 56.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zu Ostern ein Unterkommen als Stuben- oder als Schänkmädchen. Zu erfragen: große Meißener Gasse Nr. 14. parterre.

7) Ein zuverlässiger Kutscher, welcher 14 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst. Die Atteste liegen im Dienstboten-Bureau des Herrn W. v. Steindel zur Einsicht bereit.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Gegen genügende hypothekarische Sicherheit und 4 p. C. Zinsen liegen 2000 Thlr. im Ganzen oder in Posten zu 1000 Thlr. zum Ausleihen bereit. Näheres am See Nr. 544. zweite Etage. — Ebenfalls selbst werden 300 Thlr. gegen ersten und alleinigen Consens und 4 p. C. Zinsen auf ein Hufengut in hiesiger Nähe gesucht.

Einladungen.

- 1) Daß das Concert und Declamatorium im Saale der Restauration des Eisenbahnhofs heute Nachmittag 3 Uhr stattfindet, macht ergebenst bekannt
H a n i s c h.
- 2) Zu Guitarren- und Flöten-Concert, echt polnisch gefottentem Karpfen und Waldschlößchen-Bier à Krügel 1 gl. ladet alle Montage ergebenst ein
P e s o l d t am Freiburger Platz.
- 3) Dienstag den 12ten d. M. wird Herr Eichhoff in meinem Parterre-Local eine declamatorische Abendunterhaltung geben, wozu ich, um zahlreichen Zuspruch bittend, ergebenst einlade.
W ö l f e r t auf Altbodens.
- 4) Dienstag den 12. März Extra-Concert vom Musikchor des Regiments vac. Prinz Maximilian. Sinfonie (D dur) von Beethoven.
L o r r m a n n im Neustädter Stadthaus-Keller.
Entrée à Person 1 gl.
- 5) Von heute, Montag den 11. März an sind alle Montage von 5 Uhr an warme Plinzen zu haben.
R ö n i s, Zahngasse Nr. 89.
- 6) Dienstag, den 12ten März, ist frische Sülze, Blut- und Leberwurst zu haben beim
Speisewirth L e i c h m a n n, äußere Pirna'sche Gasse.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

- 1) In allen Buchhandlungen, in Dresden in der Arnoldischen, ist zu haben:
Der Weg durch's Schularat zum Kirchenamte. Empfohlen Allen, die für Schule und Kirche sorgen und wirken, von S. P. 8. geh. 6 gl.
J. A. Barth in Leipzig.
- 2) Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und in Dresden bei G. Karl Wagner (Jüdenhof, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) zu haben:

Tagebuch für Fremde.

- Dienstag. 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- Montag. 2) Öffentliche Vergnügungen. Großes Vocals- und Instrumental-Concert von Mary Shaw aus London im Saale des Hôtel de Pologne. Kunstausstellung von Wachsfiguren und Kosmorama, Zahngasse Nr. 78. zweite Etage, täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr, à Person 1 gl. Theater: Othello, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. (Ende um 9 Uhr.)

Meine Suspendirung, Einforderung und Auswanderung.

Ein Beitrag zur Geschichte des Kirchenkampfes in Preußen.

Von

Otto Friedrich Wehrhan,

zuletzt Pastor der evangel.-luther. Gemeinde zu Eiegen, Preis geheftet 1 Thlr.

3) Bei E. Rüdell in Leipzig ist erschienen und in der Ch. F. Grimmer'schen Buchhandlung, Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, vorrätzig: Worte eines Vaters an seine Tochter am Tage ihrer Confirmation. Geheftet. 3 gl. Ein sehr empfehlenswerthes Confirmationsgeschenk.

4) Adress-Buch

der

Dresdener Kaufmannschaft für 1839.

Preis 4 Groschen.

Zu haben bei

G. H. Stein & Comp.,
Moritzstrasse Nr. 757.

Angekommene Reisende, am 10. März 1839.

Im Hôtel de France: Hr. Kfm. Danshart a. Leipzig.
Im Hôtel de Russie: Die Frn. Kaufm. Heuse a. Magdeburg und Bleginger a. Mannheim, Hr. Doct. d. Philos. Jacoby a. Berlin, Hr. Edelm. Courtial a. Paris.
In St. Rom: Hr. Postjägermstr. Graf zu Solms a. Dessau, Hr. Handels-Comm. Petschel a. Buttstädt, die Frn. Kfl. Thomas a. Frankfurt a. M., Hüter a. Elberfeld u. Schnabel a. Chemnitz.
In St. Gotha: Hr. D. Zahnarzt Gutmann a. Leipzig, Hr. Kfm. Bogert a. Chemnitz.
In St. Berlin: Hr. Maler Shaw u. Mad. Shaw, Sängerin, a. England.
Im g. Engel: Hr. Gastg. Hartmann a. Teplig.
Im H. Rauch: Hr. Dec. Salinger a. Pennerödorf.
Im deutschen H.: Hr. Cand. d. Theol. Koch a. Tharandt, Hr. Fürstenschüler Rogers a. Meissen.
Im g. Anker: Hr. Part. Eduard a. Schneeberg, Fräul. v. Ehrhard u. Hr. Bergstud. Scharin a. Freiberg.
Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Meißner a. Baußen.
In St. Leipzig: Hr. Kfm. Köninger a. Pöhsneck.
In St. London: Hr. Doct. d. Med. Pottenroth a. Leipzig.
In St. Prag: Die Frn. Academ. Weischen u. v. Stanek a. Tharandt.
Im g. Löwen: Hr. Mission. Kögel a. Grönland.
In d. g. Weintraube: Die Frn. Handelsl. Zathamer und Großlercher a. Hopfgarten u. Großlercher a. Defferegen.
Im weiß. Adler: Hr. Handelsm. Gröhsch a. Wasungen.